



Am 1. Mai erscheint:



(Z) **Das Kampfgebiet**
an der
elsässisch-lothringischen
Grenze.

Karte im Massstab 1:225 000

M —.50 Verkauf

M —.25 Einkauf

(Mindestabgabe 4 Druckstücke)

50%

50%

Im Bilde von 39×51 cm. umfasst die Karte die Gebiete von Mülhausen im Osten bis Lamarche im Westen, von Pont à Mousson im Norden bis zum Rhein-Rhone-Kanal im Süden.

Aussergewöhnlich reiche Beschriftung, Charakterisierung der Wälder und Höhen machen die farbige Karte jedem Verfolger der Kriegereignisse wertvoll.

Gea Verlag G.m.b.H., Berlin W.35



Verlag von C. Boyesen-Hamburg.

In den nächsten Tagen beginnt zu erscheinen:

(Z) **„Das Volksheim“**

Monatschrift

herausgegeben vom Leiter des Hamburger Volksheims

Dr. Wilhelm Stapel.

Jährlich 12 Nummern 4 M ord., 3 M bar.

Die „Monatlichen Mitteilungen des Hamburger Volksheims“, die bisher nur als Manuskript gedruckt wurden, haben in stets wachsendem Maße Teilnahme in den Kreisen der Volkserziehung und der sozialen Arbeit gefunden, so daß sich das Bedürfnis einer Erweiterung notwendig erwiesen. — Die Zeitschrift wird neben den Beiträgen, die der Volksheimtätigkeit gewidmet sind, allgemeine Aufsätze sozialpädagogischen und soziologischen Inhalts bringen.

Inhalt des **Aprilheftes**: Wilhelm Stapel, Psychologische Berufsberatung. — Wilhelm Volz, Der Hammerbrook (Werden und Sein eines Großstadtviertels). — Rundschau. — Freie Aussprache. — Bücher-, Bilder-, Noten-Besprechungen. — Aus der Arbeit.

Interessenten sind Volkserzieher, Volksbildungsvereine, sozial gesinnte Lehrer, Pfarrer, Studenten usw.

Probenummern stehen in **mäßiger** Anzahl zur Verfügung.

Hamburg, 18. April 1917.

C. Boyesen Verlag.

Soeben erscheint in meinem Verlage in
neuer Ausstattung

die 15. u. 16. Auflage

Wilh. Fischer-Graz

Die
Freude am Licht

Roman

Geb. M. 4.— Geb. M. 5.50

Das Literarische Zentralblatt:

„Für jeden Kritiker, der es ernst und gut meint mit unserer deutschen Literatur, ist es ein erhebender Moment, wenn er plötzlich auf ein Werk stößt, das der Zeit angehört und zu den Akten der Literaturgeschichte gelegt werden darf. Ein solcher Festtag war es für den Referenten, als er „Die Freude am Licht“ las und genoss, das

mit Recht an erster Stelle

stehend, seinen Titel in mehrfacher Weise verdient. Bei Wilhelm Fischer in Graz kommt man wirklich zur „Freude am Licht“.

Ich liefere auf dem hier beiliegenden Zettel bis 15. V. bestellt m. 40%, 7/6, Einband netto.

Georg Müller Verlag
München